

Anwendungsgebiet	<p>Hassopren SN 35 ist eine vollflächig selbstklebende Unterlagsbahn mit <u>Sicherheits-Schweißnaht</u> für den Einsatz als erste Abdichtungslage vorzugsweise auf geeigneten Wärmedämmstoffen, im hochwertigen mehrlagigen Abdichtungsaufbau bei Neubau und Instandsetzung, auf Dachflächen der Anwendungskategorien K1 und K2 nach DIN 18531, als Behelfsabdichtung gemäß der Fachregeln für Abdichtungen (Flachdachrichtlinien) sowie als erste Abdichtungslage bei Bauwerksabdichtungen nach DIN 18195 (DIN EN 13969, Typ T).</p> <p>Als Ergänzungsprodukt zur Kubivent SN-H ist Hassopren SN 35 für die Erstellung von regensicheren und wasserdichten Unterdächern geeignet und zugelassen.</p> <p>Hassopren SN 35 ist für eine mechanische Befestigung zugelassen.</p>
Lagerung	<p>Die Rollen sind immer stehend zu lagern und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.</p> <p>Während der kalten Witterung (< 10° C) sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem temperierten (> 15° C) Lagerraum auf die Dachfläche zu schaffen und dürfen nur bei geeigneter Umgebungs- und Untergrundtemperatur (> 10° C Lufttemperatur) Zug um Zug sofort verarbeitet werden.</p>
Verarbeitung	<p>Der Untergrund muss sauber und absolut trocken sein. Die Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung sollte nicht unter + 10° C und darf nicht über + 30° C liegen. Die Konstruktion soll ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen. Vor der Verarbeitung ist die Klebekraft zu überprüfen. Die endgültige Verklebung erfolgt nach ausreichender thermischer Einwirkung. Bei Umgebungstemperaturen unter + 10° C ist die erforderliche Anfangsklebkraft der Hassopren SN 35 über eine manuell durchzuführende thermische Aktivierung, z. B. im Flämmverfahren, sicher zu stellen.</p> <p>Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport in Gefällerrichtung auszulegen und mindestens 15 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen. Nach der Ausrichtung wird die Dachbahn <u>nicht</u> wieder aufgerollt.</p> <p>Nach Ausrichtung ist das Bahnende auf einer Länge von mindestens 75 cm durch Abziehen der geteilten Folie auf dem Dämmstoff zu verkleben. Die vorhandenen Folienden der Hassopren SN 35 sind nun nacheinander seitlich, jeweils zur linken bzw. rechten Seite, flach unter der Bahn ab- und herauszuziehen, zugleich wird die Dachbahn mit einem breitflächigen Schieber auf den Wärmedämmstoff gepresst und somit geglättet. Die ausreichende Haftung zum Untergrund ist stets zu prüfen (Windsogsicherheit) und zu beurteilen.</p> <p>Mit der zweiten Bahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mind. 25 cm, den erforderlichen Schrägschnitt und auf die sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes kann zusätzlich mit Hassofix versiegelt werden.</p> <p>Die Längsnaht ist im selbstklebenden Bereich der Sicherheitsnaht mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Anschließend sind Längsnaht und Querstoß mit einem für SN-Nähte geeigneten Warmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) thermisch zu verschweißen und parallel mit einem Nahtroller anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss mindestens 8 cm und die Stoßüberdeckung mindestens 12 cm betragen. Zur Kontrolle der Verschweißung ist eine 5-10 mm breit herausquellende Schweißraupe nachzuweisen.</p> <p>Für alle An- und Abschlussbereiche der ersten Lage der Dachabdichtung ist Hassopren SN 35 in Zuschnitten zu verwenden. Die Zuschnitte sind an den Anschlussbereichen bis mindestens 15 cm und an den Abschlussbereichen bis mind. 10 cm über Oberkante Belag hoch zu führen und mit einem geeigneten Warmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) im Flämmverfahren vollflächig auf den Untergrund aufzukleben. Die An- und Abschlussbereiche sind mit Hasserol V, Hasserol V 50 oder Hasserol V-E zu grundieren.</p> <p>Die so verlegte Hassopren SN 35 ist auf dem Untergrund fixiert und kann bei regelgerechtem Mindestgefälle (2 %) und fachgerechter Verarbeitung in Verbindung mit einem optimierten Bauzeitenplan vorübergehend als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.</p> <p>Auf der fertig verlegten Hassopren SN 35 dürfen keine Fremdgewerke tätig werden, um die vorübergehende Funktion als behelfsmäßige Abdichtung nicht zu beeinträchtigen. Regelmäßige Kontrollen der Hassopren SN 35 sind notwendig, um ggf. entstandene Beschädigungen umgehend ausbessern zu können.</p>
Entsorgungshinweise	<p>Polymerbitumenbahnen und Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“) können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüllähnlichem Gewerbemüll umweltunbedenklich entsorgt und einer thermischen Verwertung zugeführt werden.</p>

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.
